

N.o.W.! :Gefährdung durch Eiswurf im Bereich der WKA Weilrod-Riedelbach

Neu-Anspach, den 05. Januar 2015

Die Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach warnt vor Eiswurf bei Spaziergängen rund um die WKA Weilrod-Riedelbach.

Bei Spaziergängen in nebeligem Wetter und Temperaturen um den Gefrierpunkt am Donnerstag, dem 1.01.2015 und am Freitag, dem 2.01.2015 haben Mitglieder der N.o.W.! festgestellt, dass die Windräder im Betrieb waren. Sehr auffällig waren dabei die Geräusche, die beim jeweiligen Durchgang der einzelnen Rotorblätter auftraten. Neben dem monotonen Brummen und dem Wupp-Wupp-Wupp der sich drehenden Rotoren im Nebel war ein lautes Jaulen zu hören.

Sowohl im Bereich rund um die Anlagen, als auch auf den Wanderwegen (bis zum 300 m entfernt) waren sehr viele Eisbruchstücke zu finden. Dass es sich dabei nicht um Eiswurf von den umstehenden Bäumen handeln konnte, ist anhand der gewölbten Form der Bruchstücke unzweifelhaft. Im Gegenteil, es handelte sich um Eisschlag von den Rotorblättern. Die Eisbrocken waren sehr frisch und vereinzelt hörte man auch den Aufprall einiger Stücke. Im Bereich der "Rennstraße" waren durchgehend von Anlage 4 bis zum Abzweig zur Anlage 5 entsprechende Eisstücke zu finden. Gleiches auf dem Weg von Anlage 5 nach Cratzenbach. Es gab so gut wie keinen Quadratmeter, auf dem nicht kleinere oder größere Brocken lagen. Viele der Bruchstücke waren mindestens handteller groß und mehrere cm dick, einige auch deutlich größer. Dazu unendlich viele, durch den Aufprall am Boden weiter zerplatzte kleinere Stücke.

Gemäß Genehmigungsbescheid des RP hat der Anlagenbetreiber neben der Aufstellung von Warnhinweisen jede Anlage mit einer Einrichtung zur Eisansatzerkennung auszurüsten, so dass bereits bei der Gefahr von Vereisung diese außer Betrieb zu nehmen bzw. ein Anlaufen der Anlagen zu verhindern ist. Damit ist es umso unverständlicher, warum die WKA nachweislich an diesen Tagen in Betrieb waren.

Besonders problematisch sieht N.o.W.!, dass es sich bei diesem Waldgebiet um ein sehr beliebtes Wander- und Langlaufgebiet handelt. Mit dem Betrieb bei dieser Witterung geht eine massive Gefährdung für Wanderer und Freizeitsuchende einher und wird durch den Betreiber in Kauf genommen. Wanderer sollten gerade bei den herrschenden Temperaturen das Gebiet weiträumig meiden. Auch sieht hier N.o.W.! die Aufsichtsbehörde in der Pflicht, die Bevölkerung vor Schaden zu bewahren.

#### **Über N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach:**

Die unabhängige Bürgerinitiative N.o.W.! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach (N.o.W.!) wurde am 09. Oktober 2013 gegründet. Ihr Ziel ist es, das Waldgebiet in Neu-Anspach vor dem Zugriff durch Investoren zu schützen und als Naherholungsgebiet für Menschen sowie Rückzugsgebiet für Tiere vollständig zu erhalten.

N.o.W.! wehrt sich gegen die Aufstellung von Windenergieanlagen im Naturpark Hochtaunus aus überwiegend wirtschaftlichen und subventionsgetriebenen Motiven.

Werden Sie Pate mit ihrer N.o.W.!-GreenCard. Mehr dazu unter [www.nowgreencard.de](http://www.nowgreencard.de)

#### **Pressekontakt:**

Ralph Bibo, [info@now-neuanspach.de](mailto:info@now-neuanspach.de)  
Tel. 06084/2056

N.o.W! Naturpark ohne Windräder in Neu-Anspach  
c/o Matthias Höser, Annett Fomin-Fischer, Ralph Bibo, Arnt Sandler  
[info@now-neuanspach.de](mailto:info@now-neuanspach.de), [www.now-neuanspach.de](http://www.now-neuanspach.de)